

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.366.045

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15010/J-NR/2023 betreffend Ausbau der Höheren technischen Lehranstalten (Folgeanfrage), die die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Oxonitsch, Kolleginnen und Kollegen am 12. Mai 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Ist die im SCHEP 2020 für Wien vorgesehene Örtlichkeit (Floridsdorf; Brünner Straße) nach wie vor aktuell?*

Auf Basis der Daten der BD Wien ist eine definitive Grundstücksfestlegung für den im Schulentwicklungsprogramm (SCHEP) 2020 ursprünglich in Floridsdorf vorgesehenen Neubau einer HTL noch nicht erfolgt. Der geplante Neubau soll jedenfalls im nördlichen Bereich Wiens errichtet werden.

Zu Frage 2:

- *Wurde die Örtlichkeit (Linz Umgebung, Wels oder Steyr) der in Oberösterreich neu zu errichtenden HTL bereits festgelegt? Wann und nach welchen Kriterien wird/wurde diese Entscheidung getroffen?*

Seitens der in erster Instanz zuständigen Bildungsdirektion für Oberösterreich gibt es noch keine konkreten Vorschläge.

Zu Frage 3:

- *Was ist der derzeitige Planungsstand dieser beiden Schulen?*

Für den HTL-Neubau in Wien werden derzeit unterschiedliche Grundstücke geprüft. Sobald eine definitive Festlegung des Grundstücks erfolgt ist, ist der Beginn eines Planerfindungsverfahrens gemäß Bundesvergabegesetz 2018 idgF vorgesehen.

Für den HTL-Neubau in Oberösterreich ist ebenfalls zunächst eine Festlegung eines Grundstücks erforderlich.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie stellen sich die nächsten Planungsschritte (Ausschreibungen, Architektur, etc) insb. In Bezug auf die zeitliche Dimension aus heutiger Sicht dar?*
- *Für welchen Zeitpunkt ist die Errichtung bzw. Eröffnung der genannten Neubauten in Oberösterreich und Wien geplant?*

Von einer zeitnahen Festlegung des jeweiligen Grundstückes ausgehend ist – abhängig von der künftigen Eigentümersituation – ein Planerfindungsverfahren sowie eine nachfolgende Planung und darauf basierende Bauumsetzung vorgesehen. Üblicherweise ist eine Umsetzung inkl. Planung und Planerfindung nach abgeschlossener Vereinbarung über ein Grundstück innerhalb von ca. vier Jahren möglich.

Zu Frage 6:

- *Welche Kapazitäten (Anzahl an Schüler*innen) sind für die beiden neuen HTLs vorgesehen?*

Die Bildungsdirektion für Wien sieht für die neue Wiener HTL ca. 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze im technischen Bereich vor.

Von der Bildungsdirektion für Oberösterreich ist die Höhe des Bedarfs an zusätzlichen Ausbildungsplätzen noch nicht abschließend festgelegt.

Zu Frage 7:

- *Welche Abteilungen/Fachrichtungen sind für die beiden neuen HTLs vorgesehen?*

Aufgrund der Bedarfslage der heimischen Wirtschaft und Industrie sowie vor dem Hintergrund der digitalen Entwicklung wird der Schwerpunkt auf Fachrichtungen liegen, die diese Bedarfe abdecken und damit entsprechend gute Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen bieten. Herausforderungen wie zunehmende Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Energiemanagement und Nachhaltigkeit sind einige dieser Themenschwerpunkte. Fachrichtungen mit vertiefenden Inhalten aus Informatik, Informations- und Netzwerktechnologie sowie Elektrotechnik bzw. Mechatronik werden deshalb als vorrangig gesehen.

Laut den Informationen der Bildungsdirektion für Wien sind aufgrund der Nachfrage nach den Ausbildungsrichtungen Elektronik/Elektrotechnik und Mechatronik jedenfalls diese Fachrichtungen für den geplanten Schulneubau in Wien vorgesehen. Eine Festlegung seitens der Bildungsdirektion für Oberösterreich ist noch nicht erfolgt.

Zu Frage 8:

- *Welche technische Ausstattung ist für die beiden neuen HTLs vorgesehen?*

Die beiden HTLs werden entsprechend den aktuellen lehrplanmäßigen Erfordernissen für die entsprechenden vorgesehenen Fachrichtungen ausgestattet werden. Um den künftigen Schülerinnen und Schülern ein angemessenes Unterrichts- und Arbeitsklima zu ermöglichen, werden alle Unterrichtsräume mit einer kontrollierten Lüftungsanlage versehen werden, zudem wird für die neuen Schulgebäude der Standard Klimaaktiv Gold angestrebt.

Wien, 12. Juli 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek